



# Sammlung Theaterzettel

**Nachruhm**

**Misch, Robert**

**1896-04-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. April 1896.

77. Vorstellung im Abonnement A.

# Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.  
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

## Personen:

Haus Roland, Komponist	Herr Stary.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Köfert.
Josepha Bögler	Frl. Wittels.
Golz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Ludinger, Kapellmeister	Herr Jacobi.
Dirkhoff, Direktor des Stadttheaters	Herr Tietzsch.
Klemm	Herr Hecht.
Kunstfeldt, Klavierlehrer	Herr Schreiner.
Limborn, Maler	Herr Wegner.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Sant.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Krank: Frau Jacobi.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 129.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Ketschen, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab			

Freitag, den 17. April 1896. 77. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.